

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 58

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 10. März
1923.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 10 mars
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 58

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechs-spaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 58

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Erben Ludwig
Barbian, Sils i. E. — Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen. — Bilanz einer
Aktiengesellschaft. — Aussenhandel der Schweiz im Jahre 1922.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilan
d'une société anonyme.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 281 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V.-B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefodert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (653)

Gemeinschuldner: Zimmermann, Heinrich, mechanische Möbelschreinerei, an der Bachstrasse, in Altstetten.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Februar 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. März 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Central» des Albert Naef, in Altstetten.

Eingabefrist: Bis 7. April 1923; gleiche Frist auch für die Anmeldung von Dienstbarkeiten bezüglich der Liegenschaft des Gemeinschuldners: Kat.-Nr. 4864: 230,7 m² Land mit dem darauf stehenden Werkstattegebäude Assenk.-Nr. 51, an der Bachstrasse in Altstetten, sowie Anteil an Kat.-Nr. 4924 Strassengebiet.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf der Liegenschaft des Gemeinschuldners haben die Titel innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (682)

Gemeinschuldner: Brändlé, Henri, von la Chaux-de-Fonds, Orientpfeiffhandlung, in Zürich 1, Bahnhofstrasse 57 a.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. März 1923, nachmittags 14 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai Nr. 16, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 10. April 1923.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf der Liegenschaft des Gemeinschuldners haben die Titel innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (683)

Gemeinschuldnerin: Frau Weber, Emma, Strumpfwaren und Parfümerien, früher Mühlenmattstrasse 5, nun Stadtbachstrasse 36, Bern.

Datum der Eröffnung: 9. Februar 1923.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 30. März 1923.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (684)

Gemeinschuldner: Zech, J. B., Apparatebau, Güterstrasse 2, Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. März 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Falkensaal, Grendelstrasse, in Luzern.

Eingabefrist: Bis 9. April 1923.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (716)

Gemeinschuldner: Dettwiler, Emil, Architekt, Thiersteinallee 75.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Februar 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 14. März 1923, nachmittags 3 Uhr, im Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, I. Stock.

Eingabefrist für Forderungen und Guthaben: 10. April 1923.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 31. März 1923.

Verzeichnis der Liegenschaften des Konkursiten:

Binningen:
D. 561 und 578, Wald am Zwanzigjuehartenrain.

Obervil:
F. 344, 345, 346, 348, 349, 356, Matten und Wald im Nell; F. 343, Acker im Nell; F. 351, Wald im Nell.

Reinach:
C. 1953, Hausplatz und Garten mit Einfamilienhaus Nr. 203 «Landhauskolonie»; Sekt. A. 546 und Sekt. C. 60/61, Strassenareal Wenk-, Landerer- und Dettwilerstrasse in der Landhauskolonie.

Münchenstein:
¼ Anteil an folgenden Parzellen: 328, Acker im Einhägi; 332, 334 und 1704, Acker im Heiligenholz; 569, Acker im Einhägi; 1701 und 1703, Weg im Einhägi; 1796, 1798—1813, 1817 und 2030, Bauland im Einhägi.

Laufenburg:
Parz. 187, Gebäudeplatz und Wohnhaus Laufongasse Nr. 22.

Für die Liegenschaften in Basel ist eine Anmeldung der Dienstbarkeiten nicht notwendig.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (685)

Gemeinschuldner: Lewin, Max, Geschäftsbureau, von Wettswil (Zürich), Bahnhofplatz Nr. 7, St. Gallen C.

Datum der Konkurseröffnung: 2. März 1923.

Eingabefrist: Bis 31. März 1923.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (717/8)

Faillite: Société Anonyme de l'Ancienne Maison J. Sauter, fabrique de liqueurs, Boulevard de Saint-Georges 58, à Plainpalais.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 février 1923.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 16 mars 1923, à 10 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 10 avril 1923.

Rectification.

Ouverture de faillite publiée le 7 mars 1923 lire:

Failli: Rizzoli, Edmond, négociant, Route des Acacias 4, et non Route de St-Julien 28.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwirkt in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (686)

Gemeinschuldnerin: Landesprodukten-Export-Genossenschaft, Bahnhofstrasse 30, in Zürich 1.

Auflagefrist des Kollokations und des Inventars: 10 Tage.

Anfechtungsfrist: Bis 20. März 1923.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 des Seh. u. K. G. beim Konkursamt einzureichen.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (687)

Gemeinschuldnerin: Firma D. Schiermann A.-G. gew. Schuhhandlung, in Bern.

Aufhebungsfrist: 20. März 1923.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (688)

Gemeinschuldnerin: Schweiz. Seetransport-Union i. Liq., mit Sitz in Bern.

Auflagefrist: Vom 10. bis mit 20. März 1923.

Bern, den 6. März 1923. Auserordentl. Konkursverwaltung: Ch. Diiby.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (689)

Gemeinschuldner: Gfeller-Schmid, Johann, zur Pension Edelweiss, Beatenberg.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 20. März 1923.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (690/91)

Gemeinschuldner: Banque auxiliaire du Commerce et de l'Industrie, in Basel.

Genossenschaft The Anglo-Swiss Review, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (692)

Gemeinschuldnerin: Bürsten- & Pinselfabrik Ettingen A. G.,

Anfechtungsfrist: Bis 20. März 1923.

Kt. Basel-Land Konkursamt Waldenburg (693)

Gemeinschuldner: Vella, Emil, Inhaber eines Baugeschäftes, in Langenbruck.

Anfechtungsfrist: Bis 20. März 1923.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (694/5)

Gemeinschuldner: Ledergerber, Johann, Modes en gros, z. «Löwenburg», Hinterlauben Nr. 1, St. Gallen C.

Trinkauss, Alfred, Elektriker, wohnhaft Haldenhof 5, St. Gallen C. Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 13. bis 22. März 1923.

Ct. du Valais Office des faillites du district de Monthey (696/7)

Faillit: Castelli, Célestin, Monthey. Kaelin, Otto, Morgins. L'état de collocation est modifié ensuite de nouvelles productions. Délai pour intenter action: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (719)

Faillit: Gander, Philippo-Marc, négociant en combustibles, Rue Benjamin-Soulier 14.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen. La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (647¹)

Gemeinschuldner: Baertschiger, Fritz, geb. 1892, von Murgenthal (Aargau), Verkauf von Waren jeder Art en gros, Import und Export, Handelsagentur, in Zürich 4, Zeughausstrasse 5.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 21. Februar 1923.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 28. Februar 1923, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis zum 17. März 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (698)

Gemeinschuldner: Hofmann, Fritz Paul, Kaufmann, von und in Zürich 1, Hornergasse Nr. 9.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 23. Februar 1923.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 5. März 1923 mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 20. März 1923 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert gleicher Frist einen Barverschluss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (699)

Gemeinschuldnerin: Bindor & Cie., Emil, Kragen- und Spitzenfabrik, Fellenbergstrasse Nr. 63, St. Gallen C.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Januar 1923.

Datum der Einstellungsverfügung: 3. März 1923 mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: 10 Tage.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (720)

Gemeinschuldner: Prader, Heinrich, sel., Kaufmann, Davos-Platz. Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. März 1923.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (700)

Gemeinschuldner: Christen, Alfred, Handlung, Neubrückstrasse, in Bern.

Datum des Schlusses: 1. März 1923.

Kt. Obwalden Konkursamt Engelberg (721/2)

Gemeinschuldner: Rychener, Robert, gew. Bauunternehmer, in Engelberg.

Berchtold-Haas, Gerold, Eisenhandlung, in Engelberg.

Datum des Schlusses für beide Konkurse durch Verfügung der obergerichtlichen Justizkommission von Obwalden: 1. März 1923.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (723)

Gemeinschuldner: Kachler-Dietrich, Gotthilf, Basel.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Zivilgerichts: 7. März 1923.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (701/2)

Gemeinschuldner: Wyler, A., Sohn, Fabrikation und Export von Stickereien, oberer Graben Nr. 32, St. Gallen C.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 2. März 1923.

Gemeinschuldner: Taubenberger, Karl, Möbelgeschäft, Parquetriestrasse Nr. 12, St. Gallen O.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 7. März 1923.

Kt. Aargau Konkursamt Lauenburg (703)

Gemeinschuldner: Ernst, Johann, Bauunternehmer, von und wohnhaft gewesen in Lauenburg.

Datum des Schlusses: 1. März 1923.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Ct. de Vaud District de Lausanne (724)

En date du 3 mars 1923, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la révocation de la faillite de Wingling, Arthur, précédemment à Leysin, actuellement à Lausanne, ensuite du paiement de tous les créanciers, et a, par le même jugement, prononcé la réhabilitation du failli.

Lausanne, le 6 mars 1923. Le préposé aux faillites: B. Grece.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Grüningen (648¹)

Im Konkurse des Zweifel, Jakob, Bäcker und Wirt zum Freihof, in Binzikon-Grüningen, werden Mittwoch, den 14. März 1923, beim Wohnhaus des Konkursiten gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Von vormittags 9 Uhr an: 1 Glasschrank, Zigarren, Stumpen, Zigaretten, Brisaço's, 1 Gramophon, 1 Stehpult, Glasgeschirr, ca. 500 Liter Wein, ca. 60 Liter Schnaps, diverse Liqueure, Korbfaschen, 1 Backmulde, 1 Teigwage, Kuchenformen, 1 Ladenwage, 1 Korpus, 1 Dünklmaschine, 1 Mandelreibe-maschine, 1 Geldkassette, eine Partie Stacheldraht, 1 Herrenvelo, Garten-tische, Gartensessel u. a. m.

Von nachmittags 2 Uhr an: 1 Obstmühle mit Presse, 2 Brückenwagen, 1 neuer Kalberstand, 1 Chaise, 1 Schnappkarren, 1 Jauchewagen, 1 Mähmaschine, 1 Heuwender, Heurgeschirr, 2 weitere Brückenwagen, 1 Futterschneidmaschine, 1 Federwagen, Heuseile, Fuhrketten, 1 neues Beizgeschirr u. a. m.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (482¹)**Liegenschaften-Steigerung.**

Im Konkurse über die Firma Kupp & Co., mech. Werkstätte, Seestrasse 239, in Küsnacht, gelangen Freitag, den 16. März 1923, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Erle», in Heslibach-Küsnacht, auf öffentliche Steigerung:

Das Drehereietablisement in Heslibach: Wohnhaus, Turbine, Werkstattgebäude und Hochkamin unter Nr. 137 und 138 für Fr. 48,300 brandversichert, 1 Schopf, unter Nr. 139 für Fr. 3500 assekuriert; Kat.-Nr. 1644: 48 a 90 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Wiesen und Reben, an der Seestrasse; die vollständige maschinelle Einrichtung; Kat.-Nr. 758: 18 a 68 m² Sammelweier und Reben im Heslibach.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 5. März 1923 an hieortorts zur Einsicht offen.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (725¹)

Im Konkurs über Campana-Müller, Danto, mech. Bau- und Möbelschreinerei, Thalwil, gelangen Montag, den 9. April 1923, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Katharinahof, in Thalwil, nachbeschriebene Liegenschaften auf erste öffentliche Steigerung:

Kat.-Nr. 855. — Grundplan Blatt 12 d.

1. Ein Wohnhaus unter Assek.-Nr. 1013 für Fr. 18,000 assekuriert.

2. 4 a 87,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, im Bürger, Thalwil.

Grenzen, Grunddienstbarkeiten und Anmerkung betr. Weganteile laut Grundprotokoll.

Kat.-Nr. 854. — Grundplan Blatt 12 d.

3. Ein Schreinerei-Werkstattgebäude mit Remise, Pferdestall und Schopf, unter Assek.-Nr. 26 für Fr. 34,000 assekuriert.

4. 5 a 43,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, im Bürger.

Die als Zugehör zu dieser Liegenschaft angemerkt, zum Betrieb der Schreinerei dienenden Maschinen, wie:

1 Elektromotor-Drehstrom-Oerlikon 22 HP., 1 Bännsäge System Müller, Brugg, 1 komb. Zapfenschlitz- und Kehlmaschine, gleiches System, 1 Abrichtmaschine System Landquart, 1 Dickehobelmaschine, 1 Zuschneidfräse mit 6 Blättern, 1 Langlochbohrmaschine System Müller, 1 Schmirgelschleifmaschine, 1 Pendelfräse System Müller, 1 Entstaubungsanlage mit Ventilator, die Transmissionen, sämtliche Riemen.

Kat.-Nr. 848. — Grundplan Blatt 12 d.

5. 4 a 95,4 m² Lagerplatz daselbst.

Grenzen, Grunddienstbarkeiten und Anmerkung betr. Weganteile laut Grundprotokoll.

Der Ersteigerer hat auf Abrechnung an der Kaufsumme bei der Steigerung Fr. 1000 Barzahlung zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse liegen vom 29. März 1923 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (567¹/704/5)

Gemeinschuldnerin: Firma Spillmann & Sicker, Hotel du Lac, in Luzern.

Tag und Ort der Steigerung: Freitag, den 16. März 1923, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften: 12 Gültbriefe von je Fr. 50,000, angegangen 9./20. Juni 1895, Fr. 600,000; 10 Gültbriefe von je Fr. 20,000, angegangen 21./30. Juni 1895, Fr. 200,000; 4 Gültbriefe von je Fr. 10,000, angegangen 1./4. Juli 1895, Fr. 40,000; total 26 Gültbriefe, zusammen im Kapitalbetrage von Fr. 840,000, haftend auf Hôtel du Lac, mit Wandelhalle usw., Bahnhofstrasse 5, in Luzern.

Erster Gültbrief vorstandsfrei.

Diese 26 Gültbriefe hatten den Obligationären des 4½ % Anleihens vom 10. Juli 1908 als Sicherheit.

Die Titel und Steigerungsbedingungen können beim Konkursamt Luzern eingesehen werden.

Gemeinschuldnerin: A.-G. Waldstätterhof & Savoy-Hotel, in Luzern.

Tag und Ort der Steigerung: Montag, den 16. April 1923, nachmittags 2 Uhr, im Falkensaal, Grendelstrasse, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Hotel Waldstätterhof & Savoy-Hotel, nun Hotel Minerva, als die Häuser Nrn. 746 und 757 (Centralstrasse Nr. 4 und 6), Grundstück Nr. 194, zunächst dem Bahnhof, im Quartier Obergrund, in Luzern.

Brandassekuranz: Fr. 663,000.

Katasterschätzung: Fr. 700,000.

Konkursamtliche Schätzung inkl. Zugehör: Fr. 780,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 27. März 1923 an.

II. Konkurssteigerung.

'Ausgeschlagene Verlassenschaft des Wey, Michael, Fischhandlung, in Luzern.

Tag und Ort der Steigerung: Montag, den 23. April 1923, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft:

1. Das Haus Nr. 713 a (Inselstrasse Nr. 9), Grundstück Nr. 119, im Quartier Obergrund, in Luzern. Brandassekuranz: Fr. 86,000; Katasterschätzung: Fr. 80,000.

2. Das Magazingebäude mit Wohnung Nr. 713 x (Merkurstrasse Nr. 15), Grundstück Nr. 1667, im Quartier Obergrund, in Luzern. Brandassekuranz: Fr. 19,000; Katasterschätzung: Fr. 22,000.

Anlässlich der ersten Steigerung erfolgten keine Angebote.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 7. April 1923 an.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (706)**I. Liegenschaftsteigerung.**

Im Konkurse des Glaser-Grieder, Heinrich, Baumeister, in Binningen, werden versteigert:

Montag, den 16. April 1923, nachmittags 2 Uhr, im «Rössli», in Allschwil: B. 1356, 5 a 54 m² Hausplatz und Garten, an der Oberwilerstrasse in Allschwil, mit Behausung Nr. 334.

Brandlagerschatzung: Fr. 15,500.

Antliche Schätzung: Fr. 17,500.

Dienstag, den 17. April 1923, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zum «Augarten» in Binningen:

B. 1308, 11 a 81 m² Hausplatz und Garten, in den Gärten in Binningen, mit Werkhof Nrn. 1 und 3.

Brandlagerschatzung: Fr. 19,200.

Antliche Schätzung: Fr. 26,300.

B. 1250, 8 a 13 m² Garten, in den Weihermatten.

Antliche Schätzung: Fr. 5000.

B. 1268, 14 a 7 m² Hausplatz und Garten, auf dem Hübel an der Hauptstrasse in Binningen, mit Behausung, Scheune und Stallung Nr. 62.

Brandlagerschatzung: Fr. 11,200.

Schopf Nr. 62 A und Schweinestall.

Brandlagerschatzung: Fr. 2400.

Antliche Schätzung: Fr. 22,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. April 1923 an bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (621²)**I. Liegenschaftsteigerung.**

Im Konkurse der Metallwerke A.-G. Suhr gelangen die Liegenschaften am Montag, den 9. April 1923, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Kreuz», in Suhr, an erste öffentliche Steigerung, nämlich:

Interimsregister Suhr Nr. 176.

Kat. Plan Blatt 32, Parz. Nr. 866:

22,45 Aren Gebäudeplatz, Garten und Umgelände, an der Landstrasse, Schätzung: Fr. 5390; Fabrikgebäude Nr. 402, Schätzung: Fr. 80,600; Zinkschrupperei Nr. 420, Schätzung: Fr. 3700; Magazin Nr. 316, Schätzung: Fr. 800.

Anmerkung. Zugehör: Maschinen, Betriebseinrichtungen, Werkzeuge gemäss besonderem Verzeichnis.

Interimsregister Suhr Nr. 442.

Kat. Plan Blatt 32 und 36, Parz. Nr. 1173:

47,72 Aren Mattland und Gebäudeplatz, Neumatten, Schätzung: Fr. 7120; Werkzeugmacherei Nr. 421, Schätzung: Fr. 11,500; Autogarage Nr. 424, Schätzung: Fr. 15,100; Schreinerwerkstätte Nr. 314, Schätzung: Fr. 3900.

Anmerkungen: Neumattgraben beteiligt an Parz. 1008; Lagerplatz beteiligt an Parz. 1104.

Gesamtsschätzung: Fr. 128,110.

Konkursamtliche Schätzung nkl. Zugehör: Fr. 150,000.

Die Steigerungsbedingungen können vom 30. März 1923 an beim obgenannten Konkursamt eingesehen werden.

Kt. Aargau Konkursamt Brugg (726)**2. Liegenschaftsteigerung.**

Im Konkurse der Firma O. Seeberger & Cie., Maschinenfabrik, in Brugg, kommen die nachgenannten Liegenschaften Montag, den 9. April 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Bahnhof, in Brugg, auf II. öffentliche Steigerung:

Interimsregister Brugg Nr. 572.

a) 56,16 Aren Hausplatz und Bauland im Dülliaeker, Katasterschätzung: Fr. 33,700.

b) Maschinenfabrik Nr. 925, brandversichert zu Fr. 228,000.

c) Zugehör: Maschinen, Werkzeuge, Mobiliar, Modelle und Zeichnungen laut speziellem Verzeichnis im Gesamtwerte von Fr. 371,213.

Gesamtsschätzung: Fr. 632,913.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 368,800.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen 10 Tage vor der Steigerung im Konkursamt zur Einsicht offen.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux à Cully (707)**Vente d'immeubles. — Première enchère.**

Le 14 avril 1923, dès les 15 heures, au Café de l'Hôtel de Ville à Lutry, l'Office des faillites susmentionné procédera par commission rogatoire de l'Office des faillites de Monthey, à la vente aux enchères publiques des immeubles provenant de la faillite de Castelli, Célestin, négociant, à Monthey, et consistant en maison d'habitation avec jardin, située au centre de la ville de Lutry.

Taxe officielle: fr. 41,000.

Taxe juridique: fr. 31,000.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe**

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen, vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (708)

Schuldner: Rohrer, Eduard, Seebahnstrasse 174, Zürich 3. Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich III. Abteilung: 2. März 1923.

Sachwalter: Dr. W. Schilt, Rechtsanwalt, Zürich.

Eingabefrist: Bis zum 1. April 1923 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 18. April 1923, nachmittags 4 Uhr, im Zunfthaus zur «Schmiden», Marktstrasse 20, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 7. April 1923 an im Bureau des Sachwalters, Uraniastrasse 15, Zürich 1.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil de la Chaux-de-Fonds (727)

Débitrice: La société en nom collectif L. Courvoisier et Cie, successeurs de Courvoisier frères, fabrique d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement accordant le sursis: 5 mars 1923.

Commissaire au sursis: Alphonse Blanc, notaire, Rue Léopold Robert 66, à la Chaux-de-Fonds.

Délat pour les productions: 29 mars 1923.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 25 avril 1923, à 14 heures, à l'Hôtel-de-Ville, 1^{er} étage, à la Chaux-de-Fonds.

Délat pour prendre connaissance des pièces au bureau du commissaire: Pendant les 10 jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève District de Genève (728)

Débitrice: Société Garages des Eaux-Vives S. A., en liquidation, Rue de la Buanderie 2, Eaux-Vives.

Date du jugement accordant le sursis: 5 mars 1923.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoulter, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 30 mars 1923.

Assemblée des créanciers: Lundi, 23 avril 1923, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délat pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 avril 1923.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(L. P. 295, Abs. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (709)

Mit Beschluss vom 2. März 1923 hat das Bezirksgericht III. Abteilung die dem Giudici, Amedeo, Grabstein- und Kunststeinfabrikation, Birchstrasse 72, Zürich 6, durch Beschluss vom 30. Dezember 1922 bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 28. März 1923, verlängert.

Zürich, den 7. März 1923.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. H. Gordon, Rechtsanwalt, Waisenhausstrasse 2.

Ct. de Berne District de Moutier (710)

Débitrice: Kleiber, Charles, entrepreneur, à Moutier.

Sursis prolongé au 13 mai 1923.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 2 mai 1923, à 15 heures, à l'Hôtel du Cerf, à Moutier.

Dépot des pièces: Dès le 20 avril 1923, en l'Etude du commissaire à Moutier.

Moutier, le 7 mars 1923. Le commissaire: F. Degoumois, notaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. 304 e 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Luzern Amtsgewirts-Vizepräsident von Luzern-Stadt (711)**als erstinstanzliche Nachlassbehörde**

Schuldner: Urowitz-Schwob, E., Lingerie, Pfistergasse 31, Luzern. Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 21. März 1923, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgewirts von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

Ct. del Ticino Pretura di Lugano-Città (712)

La Cancelleria della Pretura di Lugano-Città, notifica che, in relazione all'art. 304 legge di E. e F., è stata fissata l'udienza di venerdì, 16 corr., alle ore 3 pom., per la discussione sull'omologazione del concordato proposto dalla ditta Biasca e Martinenghi, in Lugano; avvertendo che in detta udienza i creditori potranno far valere eventuali loro opposizioni.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (713)

Schuldnerin: Grünig, Ida Rosa, Modes, in Bern, Spitalgasse 29. Datum der gerichtlichen Bestätigung: 21. Februar 1923. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 6. März 1923. Der Sachwalter: P. Hofer, Konkursbeamter.

Kt. Luzern Amtsgewirts-Vizepräsident von Luzern-Stadt (714/5)**als erstinstanzliche Nachlassbehörde**

I. Schuldnerin: Firma Goll & Cie., Orgelbaugeschäft, Luzern. Datum des Bestätigungsentscheides: 27. Dezember 1922.

II. Schuldner: Goll, Karl, Spezialgeschäft für elektrische Läutemaschinen, Luzern.

Datum des Bestätigungsentscheides: 28. Dezember 1922.

Eingelagte Rekursbeschwerden sind von der Konkurskommission des Obergerichts am 22. Februar 1923 abgewiesen worden.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (729²)

Débiteurs: Brailowsky & Cie, fabricants d'horlogerie, Rue de la Paix n° 87, la Chaux-de-Fonds.

Commissaire: Me Philippe Robert, avocat, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement d'homologation: Lundi, 5 mars 1923.

Widerruf des Nachlassvertrages — Révocation du concordat

(Art. 316 und 308)

(L. E. 316 et 308)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (730)

Das Bezirksgericht Zürich III. Abteilung hat durch Beschluss vom 7. Februar 1923 vom Rückzug der von

1. Firma Rosenstein & Cie., Kollektivgesellschaft, Grand Café Splendid, Beatengasse 11, Zürich 1;

2. Rosenstein, Josef, Roibuehstrasse 22, Zürich 6;

3. Rosenstein, Samuel, Beatengasse 11, Zürich 1.

gestellten Begehren um Bestätigung des von ihnen ihren Gläubigern proponierten Nachlassvertrages Vormerk genommen und die ihnen erteilte Nachlassstundung als dahingefallen erklärt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 7. März. Unter der Firma Leinenfabrikation A.-G. Zürich-Eriswil hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 10. Februar 1923/6. März 1923 eine Aktiengesellschaft gebildet. Derselbe bezweckt die Fabrikation von Leinen- und den Handel mit Leinen- und Baumwollgeweben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, zurzeit mit 50 % einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Léon Ulmann, Kaufmann, von Sierenz (Elsass), in Zürich 1, Präsident und Delegierter; Marc Bloch, Kaufmann, von Genf, in Zürich 1, und Gaston Katz, Kaufmann, von Löwenburg (Bern), in Zürich 6. Der Präsident und Delegierte Léon Ulmann führt Einzel-Unterschrift; die beiden übrigen Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektiv-Unterschrift. Geschäftslokal: Schweizergasse 21, Zürich 1.

7. März. Tribelhorn A.-G. Fabrik elektrischer Fahrzeuge in Liq. (Tribelhorn S. A. Fabrique de véhicules électriques en liq.), in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1922, Seite 894). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Februar 1923 haben die Aktionäre die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder (Liquidatoren) Johann Rudolf Maurer und Albert Tribelhorn werden damit gelöscht.

7. März. Die Firma Textil-Handels-Gesellschaft A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1923, Seite 231), wird abgeändert in: Textil-Geweb-Handels A.-G.

7. März. La Terma S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1923, Seite 106). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Februar 1923 haben die Aktionäre in Revision von § 1 der Gesellschaftsstatuten die Abänderung der Firma in «Laterma» impianti sanitari S. A. beschlossen.

7. März. Akt.-Ges. für internationale Geschäfte, Vaduz, Filiale Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 19. Dezember 1922, Seite 2294). Durch Verwaltungsratsbeschluss vom 20. Januar 1923 wurde die Zweigniederlassung in Zürich aufgehoben. Diese Firma und damit die Unterschriften: Robert Kern, Paul Kern, August Kern, Josef Morgenstern und die Prokura von Rudolf Weissappel werden damit gelöscht.

7. März. «Mia» Metall-Industrie A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1923, Seite 434). Die Unterschrift des Geschäftsführers Karl Hintze ist erloschen.

7. März. Gloria-Seiden A.-G. (Soies Gloria S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1922, Seite 2097). In der Generalversammlung vom 19. Dezember 1922 wurde als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Otto von Müller, Fabrikant, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin-Wannsee (Bismarkstrasse 46). Der Genannte führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Reisebureau, Passage, Auswanderungs- und Versicherungs-Agentur. — 7. März. Die Firma Hans Meiss, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1922, Seite 1961), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Rämistrasse 2, und weiteren Geschäftszweig: Versicherungsagentur. Der Inhaber wohnt wie bisher in Zürich 2.

Bijouteriefabrik. — 8. März. Die Firma P. Zamboni, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, Seite 465), Bijouteriefabrik, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lederlager, Kommission. — 8. März. Der Inhaber der Firma August Esselin, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 171 vom 5. Juli 1912, Seite 1293), ist nunmehr Bürger von Zürich.

Blousen-Konfektion. — 8. März. Die Firma J. & A. Meier, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 17 vom 20. Januar 1920, Seite 109), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Münzplatz 3.

Graphische Werkstätte. — 8. März. Die Firma Willy Stüssli & Cie., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1922, Seite 469), Graphische Werkstätte, Gesellschafter: Wilhelm Stüssli und Ernst Jakob Furrer, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf den bisherigen Kollektivgesellschafter Wilhelm Stüssli bzw. dessen Firma «Willy Stüssli», in Zürich 6, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Willy Stüssli, in Zürich 6, ist Wilhelm Stüssli, von Niederurnen, in Zürich 6. Graphische Werkstätte. Sonneggstrasse 80. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Willy Stüssli & Cie.», in Zürich 6.

Fabrikation von Fussböden. — 8. März. Die Firma Ernst Thalman, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 97 vom 20. April 1911, Seite 657), Fabrikation von Fussböden, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wagenlackiererei. — 7. März. Inhaber der Firma Ernst Gehrig, in Zürich 8, ist Ernst Gehrig, von Ammerswil (Aargau), in Zürich 8. Wagenlackiererei. Florastrasse 40.

Holz und Kohle. — 8. März. Die Firma A. Koch & Co., in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 12. November 1921, Seite 2187), Holz und Kohlen en gros und détail, unbeschränkt haftender Gesellschafter: August Koch, Kommanditistin: Firma C. Guido Brupbacher & Co., in Zürich 1, und damit die Prokuren von Carl Guido Brupbacher und Josef Finkel, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Holz und Kohlen. — 8. März. Inhaber der Firma August Koch, in Zürich 1, ist August Koch, von Zürich, in Zürich 1. Holz- und Kohlenimport en gros und détail. Uraniastrasse 24.

8. März. Krankenkasse der Arbeiter bei Weber & Co. in Uster, in Uster (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1922, Seite 648). Emil Wiss und Arnold Kägi sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Eugen Kuster, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten. Neu wurden in den Vorstand gewählt: als Beisitzer: Robert Schläpfer, Polierer, von Appenzell, in Nieder-Uster, und Heinrich Honegger, Dreher, von Uster, in Nieder-Uster. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont

1923. 7. mars. Le chef de la maison au Bureau Otto Braun, confiseur, à Delémont, est Otto Braun, de Huttwil, domicilié à Delémont. Confiserie, pâtisserie et liqueurs fines.

Forges, manufacture de coutellerie, etc. — 7. mars. La société en commandite Wenger et Co, à Delémont (F. o. s. du e. du 3 avril 1908, n° 83, page 581, et du 26 novembre 1917, n° 277, page 1857), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Bureau Laufen

Kammwaren. — 6. März. Albert Ackermann, von Mülliswil, in Grellingen, und Leo Hänggi, von und in Nunningen, haben unter der Firma Ackermann & Cie., in Grellingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1923 begonnen hat. Handel en gros mit Kammwaren.

Bureau Trachselwald

Grabdenkmäler in Kunststein. — 8. März. Inhaber der Firma Werner Schneider, in Rüegsau, ist Werner Schneider, von Rüderswil, wohnhaft in Rüegsau. Fabrikation und Vertrieb von Grabdenkmälern in Kunststein.

Bureau Winnis (Bezirk Niedersimmental)

Wirtschaft, Sägerei, Holzhandlung. — 6. März. Die Firma Katharina Beer, Wirtschaft, Sägerei und Holzhandlung, in Lattorbach (S. H. A. B. Nr. 248 vom 29. September 1923, Seite 1859), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

1923. 3. März. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Wünnewil und Umgebung besteht, mit Sitz in Wünnewil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft im Sinne des 27. Titels des O. R. Die Statuten datieren vom 9. Februar 1923. Die Genossenschaft hat den Zweck, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die Rindviehzucht in jeder Beziehung in wirksamer Weise zu fördern und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen: a) durch Ankauf, Haltung und Benutzung hervorragender, mit nachgewiesener Abstammung versehener Genossenschaftstiere; b) durch Bestimmung der besten in der Genossenschaft befindlichen Privattiere als Vertragsstiere; c) durch Haltung geeigneter weiblicher Tiere; d) durch zweckentsprechende, rationelle Aufzucht, Pflege und Fütterung derselben, sowie hauptsächlich durch Kauf oder Pacht vorzüglicher Alpelweiden zur Sömmerung des Zucht- und Jungviehes; e) durch genaue Führung eines Zuchtbuches behufs Erbringung eines zuverlässigen Abstammungsnachweises; f) durch Aufsuchung und Eröffnung guter Absatzquellen, Beteiligung an Ausstellungen und Zuchtvielmärkten, durch Annoncen usw. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, durch Zeichnung der vorgeschriebenen Anteilscheine, gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Vermögen der Genossenschaft. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und betragen je Fr. 500. Die Mitgliedschaft geht verloren: a) infolge schriftlicher Austrittserklärung; b) durch Konkurs; c) durch Beschluss der Generalversammlung; d) durch Verlust des Aktivbürgerrechtes. Wer sich Zuwiderhandlungen bezüglich der Statuten, den Beschlüssen der Generalversammlung zu Schulden kommen lässt und überhaupt die Interessen der Genossenschaft schädigt, sei es durch schlechte Haltung der Tiere, sei es durch ein dem Ansehen der Genossenschaft nachteiliges Verhalten, wird von der Genossenschaft ausgeschlossen; dessen Tiere werden aus dem Zuchtbuch gestrichen und die Genossenschaftszeichen vernichtet. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Art. 639 O. R. Jedes freiwillig austretende oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch an Genossenschaftsvermögen. Die Anteilscheine und bezahlten Beiträge werden ihm nicht zurückvergütet. Ferner bleibt er gemäss Art. 691 des O. R. noch zwei Jahre nach dem Austritte für die während seiner Mitgliedschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haftbar. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über, d. h. auf den oder diejenigen Erben, welche die Liegenschaften übernehmen oder die Pacht weiterführen. Verkauft ein Mitglied seine Liegenschaften oder den grösseren Teil davon, so kann er seinem Nachfolger die Anteilscheine abtreten mit Einwilligung der Genossenschaft. Die Anteilscheine werden ihm nicht ausbezahlt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung, b) der Vorstand, c) die Rechnungsrevisoren, d) die Ankaukskommission. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern: dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier, dem Bergmeister und den Beisitzern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. In der Generalversammlung vom 9. Februar 1923 sind in den Vorstand gewählt worden: Präsident: Jakob Schmutz, von Böisingen, Landwirt, in Staffels; Vizepräsident und Bergmeister: Emil Scherwey, von Didingen, Landwirt, in Elswil; Sekretär und Kassier: Alfons Perler, Unternehmer, von und in Wünnewil; Beisitzer: Gottfried Herren, von Mühleberg, Landwirt, in Staffels; Josef Junge, von Böisingen, Landwirt, in Grenchen; Hermann Schulmacher, von Treiten, Landwirt, in Nussbaunen; Johann Jos. Kaeser, von Böisingen, Landwirt, im Zehnhaus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1923. 6. März. Die Uhrenfabrik Jovis A.-G. (Manufacture d'horlogerie Jovis S. A.) (Jovis Watch Co. Ltd.), in Grenchen, eingetragen den 19. Oktober 1922 (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1922, Seite 2053), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Februar 1923 den Sitz von Grenchen nach Solothurn verlegt. Die Gesellschaft hat begonnen am 1. September 1922. Die Statuten sind am gleichen Tage festgesetzt worden. Ihr Zweck ist der Erwerb und Weiterbetrieb der früher unter der Firma «Leuenerberger & Cie, Jovis Watch Co.», Kollektivgesellschaft in Grenchen, betriebenen Uhrenfabrik. Sie befasst sich demnach mit Fabrikation und Handel von Uhren und verwandten Artikeln. Die Gesellschaft kann neue verwandte Geschäftszweige einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten, von Dritten erwerben oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form beteiligen. Sie kann auch Zweigniederlassungen errichten. Die Aktiengesellschaft übernahm Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Leuenerberger & Cie, Jovis Watch Co.», in Grenchen, gemäss Uebernahmebilanz vom 31. August 1922, mit Wirkung ab 1. September 1922 zum Uebernahmepreis von Fr. 341,782.52, entsprechend dem Bilanzwert der Aktiven. Der Uebernahmepreis wurde geleistet durch Aushändigung von 66 Aktien zu Fr. 1000 an den bisherigen Kollektivgesellschafter August Brotschi, als Gegenwert für die von ihm eingebrachten Apports, durch Aushändigung von 34 Aktien an die Gläubiger der Kollektivgesellschaft, die für Forderungen von Fr. 34,000 Aktien an Zahlungsstatt übernehmen und durch Uebernahme der hiernach noch verbleibenden sämtlichen Passiven im Betrage von Fr. 241,782.52. Das Aktienkapital beträgt demnach Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberriert sind. Die an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an

die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre oder gegen Empfangsbesehingung. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern, mit vierjähriger Amtsdauer. Gegenwärtig ist der Verwaltungsrat zusammengesetzt aus: August Brotschi, von Selzach, Fabrikant, in Grenchen, Präsident; Ernst Heiling-Roth, Kaufmann, von und in Solothurn, Vizepräsident, und Dr. Paul Ruef, Fiskusprokura und Notar, von und in Grenchen, Aktuar des Verwaltungsrates. Der Präsident und der Vizepräsident führen je einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Krummturmstrasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Seidenwaren. — 1923. 5. März. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma M. Borchardt Nachfolger, in Berlin, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1922, Seite 1106), Ein- und Verkauf von Seidenwaren en gros, ist die an Willy Blumberg erteilte Kollektivprokura erloschen. Die Firma erteilt sodann Einzelprokura für Haupt- und Zweigniederlassung an: Arthur Reiss, deutschen Staatsangehörigen, in Berlin, und Kollektivprokura an: Paul Kohorn, deutschen Staatsangehörigen, in Berlin, in der Weise, dass derselbe mit dem bisherigen Kollektivprokuristen Albert Schrader die rechtsverbindliche Kollektivprokuraunterschrift namens der Gesellschaft führt.

5. März. Unter der Firma Papierrohstoff A. G. (Société Anonyme de Matières premières pour papier) gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Rohstoffen und andern Bedarfsartikeln der Papierindustrie, des fernern der Handel mit Fertigerzeugnissen dieser Industrie, sowie die Vornahme weiterer Geschäfte, welche mit dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar zusammenhängen. Die Geschäftsstatuten sind am 24. Februar 1923 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt dreissigtausend Franken (Fr. 30,000) und ist eingeteilt in 30 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die im Gesetz vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird durch den Verwaltungsrat vertreten. Einziges Mitglied desselben ist zurzeit: Karl Joseph Wunderlin-Zipsin, Kaufmann, von und in Basel, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Pfinggerstrasse 27.

Maschinen und Apparate. — 6. März. Inhaber der Firma Jost Villiger, in Basel, ist Jost Villiger-Müller, von Sins-Meienberg (Aargau), in Basel. Vertretungen in Maschinen und Apparaten Ryffstrasse 32.

Pastillen. — 6. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Friedr. Eiermann & Co.», in Rastatt, Pastillenfabrik (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Rastatt, den 17. August 1923), Kommanditgesellschaft zwischen Friedrich Eiermann-Wolf, Gustav Kuehler, beide deutsche Staatsangehörige, in Rastatt, als unbeschränkt haftenden Gesellschaftern, und Frau Emma Eiermann geb. Wolf, deutsche Staatsangehörige, in Rastatt, als Kommanditistin mit der Summe von einhunderttausend Mark (Mark 100,000 deutsche Währung), hat am 6. März 1923 in Basel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Friedr. Eiermann & Co., Rastatt, Zweigniederlassung Basel. Zur Vertretung der Haupt- und Zweigniederlassung sind beauftragt die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter. Des fernern wird für die Zweigniederlassung und zwar mit Beschränkung auf diese allein, Prokura erteilt an: Ludwig Leuzinger-Thöni, von und in Basel. Vertrieb von Pastillen der Pastillenfabrik in Rastatt, Nonnenweg 6.

Viktualien. — 7. März. Die Firma Wwe. Riedweg, in Basel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1916, Seite 102), Viktualienhandlung, ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Kleiderstoffe, Stickereien, Weisswaren. — 7. März. Die Firma August Zimmermann, in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 12. März 1921, Seite 516), Vertretungen in Kleiderstoffen, Stickereien und Weisswaren, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1923. 1. März. Unter der Firma Textilpatentgesellschaft (Société de brevets textiles) (Textile Patent Company) hat sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Liestal konstituiert. Die Statuten datieren vom 16. Februar 1923. Der Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Ausarbeitung und die Verwertung von Verfahren und Patenten auf dem Gebiete der Textilveredelungsindustrie und insbesondere die Uebernahme solcher Verfahren und Patente von Direktor Charles Schwartz, ferner der Erwerb und die Verwaltung von Aktien und andern Beteiligungen und Rechten auf dem Gebiete der Textilveredelung. Die Dauer des Unternehmens ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 Aktien zu Fr. 1000, lautend auf den Inhaber; dieselben sind bei der Gründung voll einbezahlt worden. Die Gesellschaft übernimmt von Direktor Charles Schwartz Patente und Verfahren auf dem Gebiete der Textilveredelung, speziell über die Ver-

wollung von Baumwolle laut Inventar vom 16. Februar 1923. Direktor Charles Schwartz erhält als Gegenleistung Fr. 850,000 in 850 voll libierten Aktien von je Fr. 1000 und ein zeitlich unbeschränktes Anrecht auf 50 % des aus der Verwertung der übertragenen Vorfahren resultierenden Erlöses. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—6 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt das alleinige Mitglied des Verwaltungsrates, falls dieser nicht aus mehreren Mitgliedern besteht, sonst je 2 Mitglieder kollektiv. Der Verwaltungsrat kann Direktoren und Prokuristen ernennen und deren Vertretungsbefugnisse bestimmen. Besteht der Verwaltungsrat aus einem einzigen Mitglied, so kann derselbe seine Befugnisse ohne die formelle Ermächtigung der Generalversammlung weder im Gesamten noch zum Teil abtreten. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Dr. Alfred Veit-Gysin, Advokat, von Basel, in Liestal.

Erben Ludwig Barblan, Sils i. E.

5 % Obligationenanleihe von Fr. 450,000 mit Pfandrecht I. Ranges von 1913/19.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im ersten Rang sichergestellten 5 % Anleihe von Fr. 450,000 werden hiermit im Sinne der Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und unter Hinweis auf das Rundschreiben der Bündn. Kreditgenossenschaft, d. d. 23. Dezember 1922, zu einer Gläubigerversammlung auf Samstag, den 24. März 1923, nachmittags 2½ Uhr, in Chur, Kantonbankgebäude, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Bericht über die Situation des Unternehmens.
 - Beschlussfassung über Prolongation der Anleihe mit Schuldnerwechsel und Einführung des variablen Zinsfußes.
 - Bezeichnung des gemäss Art. 25 G. G. V. amtierenden Gläubigvertreters.
- Zutrittskarten werden von der Bündnerischen Kreditgenossenschaft gegen Ausweis über den Besitz von Obligationen ausgehändigt.
- Sils i. E., den 17. Januar 1923. Erben Ludwig Barblan.

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen

Die Inhaber der von uns ausgegebenen Obligationen: 1. des 4½ % Anleihe von Fr. 700,000 vom Jahre 1910, rückzahlbar am 1. April 1923; 2. des 5 % Anleihe von Fr. 1,500,000 vom Jahre 1913, rückzahlbar am 1. Juli 1923, werden hiermit im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und Nachträgen eingeladen, sich am Mittwoch, den 28. März 1923, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Linde in St. Margrethen (St. Gallen), zu einer Gläubigerversammlung einzufinden.

TAGESORDNUNG:

- Bericht über die Lage der Gesellschaft.
- Beschlussfassung der Inhaber jedes dieser 2 Anleihen als besondere Gläubigergemeinschaft über den Antrag des Verwaltungsrates, es seien die Obligationen der 2 Anleihen in der Weise in Vorzugsaktien umzuwandeln, dass für jede Obligation von Fr. 1000 eine Vorzugsaktie der Gesellschaft im Nominalwert von Fr. 1000, mit Anspruch auf eine Vorzugsdividende bis zu 6 % ab 1. April 1923, im Umtausch gegeben wird.

Zur Fassung eines rechtsgültigen Beschlusses ist es notwendig, dass mindestens drei Viertel der im Umlauf befindlichen Obligationen zustimmen.

Wir bitten daher die Obligationäre, an der Gläubigerversammlung möglichst vollzählig teilzunehmen oder ihre Titel durch Drittpersonen vertreten zu lassen.

Obligationäre, die an der Gläubigerversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, rechtzeitig bei einer der nachgenannten Banken, oder bei unserer Gesellschaft bis spätestens Samstag, den 24. März 1923 sich über ihren Besitz an Obligationen auszuweisen und dagegen die Stimmkarte in Empfang zu nehmen. Zur Bevollmächtigung einer Drittperson genügt Uebergabe der Stimmkarte, nachdem diese auf der Rückseite durch Anbringung der Unterschrift des Inhabers unter der Vollmacht ergänzt worden ist.

Die Stimmkarten werden ausgehändigt: in St. Margrethen im Bureau der Gesellschaft; in Basel, Genf und Zürich bei der Basler Handelsbank; in St. Gallen beim Bankhause Wegelin & Co.

Bei den gleichen Stellen kann das vom Verwaltungsrat an die Titelinhaber erlassene Rundschreiben vom 28. Februar 1923 nebst Bilanz bezogen werden. (V 63^b)

St. Margrethen, den 28. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat der Rheintalischen Gas-Gesellschaft.

Solothurner Handelsbank

Bilanz per 31. Dezember 1922

Aktiven		Passiven									
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.								
Kassa	737,794	54	Aktienkapital	6,000,000	—						
Coupons	32,698	45	Reservefonds	600,000	—						
Banquiers	1,122,968	30	Spezial-Reserve (für Aktien-Stempelsteuer)	30,000	—						
Wechsel	2,345,935	60	Banquiers	299,803	23						
Wertschriften	1,245,807	05	Kontokorrent-Kreditoren	5,762,996	65						
Vorschüsse	4,230,974	15	Einlagehefte	3,780,939	78						
Kontokorrent-Debitoren	16,171,821	49	Obligationen und Depositscheine	9,588,300	—						
Debitoren für Kauttionen	1,078,677	20	Akzept-Konto	5,327	50						
Bankgebäude	585,000	—	Kauttionen	1,078,677	20						
Mobilien	3	—	Oblighi von Debitoren	300,000	—						
Aktivzinse	94,762	65	Passivzinse	183,759	20						
(A. G. 30)			Dividenden	1,052	50						
			Gewinnsaldo-Vortrag	15,586	37						
	27,646,442	43		27,646,442	43						
Soll				Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922				Haben			
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
Passivzinse	1,011,835	29	Aktivzinse	1,585,083	—	—	—				
Unkosten	445,199	15	Provisionen	290,937	38	—	—				
Steuern	149,573	80	Ertrag des Wechselportefeuille	117,383	05	—	—				
Abschreibungen	509,617	94	Ertrag der Wertschriften	90,647	75	—	—				
Gewinnsaldo-Vortrag	15,586	37	Ertrag der Bankgebäude	32,175	—	—	—				
	2,131,812	55	Saldo-Vortrag vom Vorjahre	15,586	37	—	—				
				2,131,812	55						

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Aussenhandel der Schweiz
im Jahre 1922

(Bericht der eidgenössischen Oberzolldirektion.)

Der IV. Quartalsabschluss unseres Aussenhandels liegt vor: 1914 1/2 Millionen Franken Einfuhr und 1761 1/2 oder richtiger: ohne die Goldbarren 1690 Millionen Franken Ausfuhr. Die Unterbilanz beträgt 225 Millionen oder 16,9 %. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren zeigt sich folgendes Bild:

Quartal	Einfuhr			Ausfuhr		
	1920	1921	1922	1920	1921	1922
I.	1039	782,6	445	866	477 (496)*	402 (422)*
II.	1083	553,1	408	890	446 (513)*	418 (455)*
III.	1053	408,2	502	502	820 (419)*	428 (441)*
IV.	1026	552,3	559	692	421 (501)*	442 (444)*
Total	4201	2296	1915	3277	1763 (2140)*	1690 (1762)*
				- 22,8 %	- 23,2 %	- 16,9 %

* mit den Goldbarren.

Der Verlauf der letzten 30 Jahre — von der Kriegszeit und dem Jahre 1919 sehen wir ab — zeigt, dass geringste Passivität (19—24 % in der Regel) der Warenbilanz mit Depression, höchste Passivität (25—32 %) mit Hochkonjunktur zusammenfällt. Wollte man aus dieser Erscheinung kurzerhand eine Theorie ableiten und damit ohne weitere Kritik auf ein Krisenjahr 1922 nach altem Muster schliessen, so trüfe man jedoch nicht das Richtige. Schon das Depressionsjahr 1908 hatte zufolge starken Preissturzes unserer Ausfuhrartikel eine Passivität, die derjenigen der Konjunkturjahre fast gleichkam. Heute ist die Sache umgekehrt: gegen 1918 ungleich gesunkener Preisindex bei Rohstoffen ein- und bei Ausfuhrprodukten andererseits; die Rohstoffe stehen viel tiefer. Wenn dabei in bezug auf die Ausfuhrprodukte auch noch zu untersuchen wäre, ob nicht Qualitätsveränderungen oder Verschiebungen in der quantitativen Mischung der Qualitäten zwischen Vorkriegszeit und heute eingetreten sind und die Preise hochgehalten haben, so darf doch angenommen werden, dass unsere verhältnismässig hohen Arbeitslöhne mit ihrem, wir möchten fast sagen, künstlichen Mehrwert die Bilanz zu unseren Gunsten beeinflussen. Wo weit im fernern der Ausfall des Konsums und der Einkäufe der Fremden im Inland die Einfuhrziffern entlasten und dadurch die diese Verkäufe sowieso nie erfassenden Ausfuhrziffern ausgleichen, und die Bilanz, trotz des volkswirtschaftlichen Nachteils, verbessern, ist nicht leicht festzustellen.

Das Jahr 1922 lässt sich mit dem Vorjahr nun wieder besser auf Grund der blossen Wertzahlen vergleichen, nachdem in der Preisbewegung nach der grossen Revolutionierung von 1920/21 verhältnismässig Ruhe eingetreten ist.

An den etwas zu gross erscheinenden Anstieg (nachträgliche Verbuchung) des letzten Quartals 1921 hat sich in der ersten Hälfte 1922 eine im zweiten Quartal die aktive Handelsbilanz bewirkende Minderzufuhr lebensnotwendiger Rohstoffe (Getreide, Zucker, Kohle, Textilfasern, Metalle) angeschlossen, die in den beiden letzten Quartalen aber wieder ausgeglichen wurde. Bei der Ausfuhr hat sich von Quartal zu Quartal die Wertsumme gesteigert, obgleich im allgemeinen ein Preisrückgang unserer Fabrikate zu verzeichnen ist. Diese Steigerung birgt aber sowohl Vorzüge, als starke Rückschläge in sich. Erinnert sei nur an die Maschinen und an die Schokolade. Im einzelnen ist folgendes zu sagen:

Einfuhr. Die Versorgung mit Brotgetreide steht gegenüber 1921 in der Menge nur um weniges, im Werte aber um fast 50 % zurück. Die Brotfruchtstämme fast ausschliesslich aus den Vereinigten Staaten und Kanada. Da die eidgenössische Getreideverwaltung für ihre grössten Bestellungen auf das zweite Semester den tiefsten Preisstand benutzte, sind wir mehr als 100 Millionen billiger (für 116 statt für 218 Millionen im Vorjahr) zu unserem Weizenbedarf gekommen. Die hohen Ziffern von 1921 in Futtergetreide (Mais, Gerste, Hafer) und namentlich in Kraftfutter werden zum Teil weit übertroffen. An letzterem wurde eingeführt die bedeutende Menge von 914,000 q (1921: 626,000 q) im Werte von 22,5 Millionen Franken. Eine mittelmässige Kartoffelernte hat den Import über das Zweifache des Vorjahres, d. h. 615,000 q, gehoben.

Malz hat, wohl der nassen Witterung wegen, etwas nachgelassen, Hopfen etwas zugenommen. Vom Abkommen mit Rumänien her stammt ein zwar nicht wesentlicher aber bemerkenswerter Posten von Brotmalz (58,000 q mit 2 Millionen Franken). Die starke Einfuhr indischer Kokosnüsse findet noch nicht ihr Echo im Oelexport. Hatten Kakaobohnen schon letztes Jahr nur noch 1/4 der Vorkriegsmenge erreicht, so sind sie dieses Jahr auf 1/2 = 30,000 q gesunken. Der Preis steht tiefer als vor dem Kriege. Der Zucker ist von 211,000 q im I. Semester während und nach der Aufhebung des Monopols rasch auf 829,000 q im Werte von 44,7 gegen 113,3 Millionen für die geringere Menge des Vorjahres gestiegen. Beim Rohtabak scheinen die billig verzollten Vorräte sich zu lichten; die Zufuhr hat sich vom Viertel (1921) zur Hälfte der Vorkriegsmenge gehoben mit stark vermindertem Preise (11,5 Millionen 1921 gegen bloss 13,8 Millionen für 48,000 q 1922).

Der Fassweimport ist nochmals gesunken: von 1,370,000 hl auf 1,157,000 hl und im Werte von 101 Millionen auf 73 Millionen Franken. Der Bezug aus Frankreich hat kaum den Drittel der beiden Vorjahre erreicht. Die Hauptkontingente lieferten Spanien und Italien.

Der Schlachtvieh- und Fleischimport ist tiefer als je gesunken: Grossvieh 7600 Stück gegen 13,800, Schweine 5500 gegen 13,800 im Vorjahr. Fleisch 15,500 q gegen 121,000 q im Vorjahr, zusammen im Werte von 11 Millionen gegen 62 Millionen im Vorjahr. Butter wurde für 32 gegen 41 Millionen (68,000 q gegen 72,000 q), Schweineschmalz für 10,3 gegen 17,5 Millionen (57,000 q gegen 82,000 q) eingeführt. Eier bleiben bei etwas gewichenem Preise auf den 100,000 q wie letztes Jahr, was aber immer noch ein zierliches Minus gegenüber dem Vorkriegsimport bedeutet.

Die meisten ganz wichtigen Rohstoffe wurden in grösserer Menge aber zum Teil mit niedrigerem Wert eingeführt. Der Kohlenimport hat sich von den 1,630,000 Tonnen des Vorjahres auf 2,200,000 Tonnen gehoben, was aber erst 1/4 der Vorkriegsmenge ausmacht, wobei selbstverständlich die zunehmende Elektrifikation unserer Bahnen in Betracht zu ziehen ist. Für die benötigte Menge zahlten wir nur 147 gegen 171 Millionen Franken im Vorjahr. Mit der Verbilligung der Kohle hat auch der Preis des Roheisens und des Halbzeugs Schritt gehalten. Trotzdem stehen die Importe lange nicht auf der Vorkriegshöhe. Gegenüber dem Vorjahr allerdings ist der Import von Eisen von 1,630,000 q auf 2,300,000 q gestiegen. Dagegen wurden viel weniger Eisenwaren eingeführt. Die stärkere Menge der ganzen Kategorie beruht also einzig und allein auf der Einfuhr von rohem und von Handelseisen. Der Wert ist in beiden Fällen gesunken: von 51 auf 44 Millionen für das Eisen selbst und von 45 auf 27 Millionen Franken für die Eisenwaren.

Auch die übrigen Metalle, ausser dem Aluminium, weisen tiefere Preise und stärkere Einfuhr auf. Blei und Zink stehen sogar über ihrer Vorkriegsmenge.

Der Maschinenimport sinkt von 290,450 q mit 57 Millionen Franken auf 241,000 q mit 36,7 Millionen Wert, Fahrzeuge von 97,000 q mit 52,7 Millionen Wert auf 58,000 q mit 33 Millionen Wert. Auch die Automobileinfuhr hat weiter abgenommen.

Die Baumwolle ist mit 215,000 q erheblich unter ihrer vorjährigen Normalmenge von 246,000 q geblieben mit nur noch 65,5 Millionen Wert (Vorjahr 98,4 Millionen). Der Preis steht jetzt in der Mitte von 1921 und 1913: auf 305 Franken per q. Der Gar- und Gewebeimport aus England ist in ganz ausserordentlichem Masse weiter gestiegen: jener von 32,250 q auf 40,300 q, dieser von 30,500 q auf 46,900 q.

Alle andern Textilfasern wurden in weit stärkerem Masse bezogen. Der starke Wollimport verdankt seinen Aufstieg gesteigerter Nachfrage nach Wollstoffen und einem Preisniveau ähnlich wie vor dem Kriege, von dem aus nur eine Hebung zu erwarten war. Die Einfuhr betrug 84,100 q gegen 65,000 q mit 38,6 Millionen gegen 29,4 Millionen Franken. Kammgarn stieg fast auf das Doppelte des letzten Jahres (36,000 q mit 10 Millionen). Auch Wollstoffe haben wieder vermehrte Aufnahme gefunden, statt 12,500 q nun 17,700 q, im Werte von 38,7 Millionen gegen 30,9 Millionen im Vorjahr.

Die eigentliche Rohseide (Grège, Organsin und Trame) stieg von 10,000 q auf 17,900 q und im Werte von 83 auf 143 Millionen. Der Schapperohstoff stieg von 17,000 q auf 25,600 q, im Werte von 23 auf 32,8 Millionen, Kunstseide von 3700 q auf die Rekordziffer von 8990 q und im Werte von 6,4 auf 16,8 Millionen. Die Seidengewebe halten sich wieder auf der Vorkriegsmenge (2100 q mit 16 Millionen), Seidenband noch auf der Hälfte (325 q mit 2,7 Millionen).

Unter starken Preisrückgang, der unter das Vorkriegsniveau fiel, stieg die Einfuhr von Flachs, Hanf, Jute usw. von 9600 q auf die überaus hohe Menge von 22,580 q, im Wert aber bloss von 1,6 auf 2,5 Millionen. Leinen und Jutegarn, sowie deren Gewebe, sind ebenfalls in starker Zunahme. Der gegenüber dem Vorjahr um das Doppelte gestiegenen Einfuhr von rohen Tressen steht ein gleicher Ausfuhrposten roher und veredelter Tressen gegenüber.

Die ganze Kategorie der Konfektion sinkt nochmals um fast 3000 q, d. h. von nicht ganz 20,000 q auf 17,275 q und im Wert entsprechend von 60,3 auf 46 Millionen Franken. Davon entfallen auf:

	1922		1921	
	Menge q	Wert in Millionen	Menge q	Wert in Millionen
Kleider	5107	16,8	7014	32,3
Leibwäsche	2281	4,87	2347	5,7
Wirkwaren	4450	11,4	5815	16,6

Die Kategorie Hüte, Leder, Schuhe weist eine Steigerung in der Menge von 40,200 q auf 66,100 q und im Werte von 32 auf 41 Millionen auf. Es entfallen davon auf:

	1922		1921	
	Menge q	Wert in Millionen	Menge q	Wert in Millionen
Hüte und Felle	34,300	7,8	19,900	4,7
Leder	23,700	20,9	10,800	10,8
Schuhe	1,700	2,8	3,900	6,9

Auch auf diesem Gebiete scheint der tiefste Punkt überwunden zu sein. Der ganze Zuwachs der Kategorie Holz von 3,376,000 auf 4,617,000 q beruht auf viel stärkerer Einfuhr von Brennholz aus den böhmischen Wäldern. Nutzholz sowohl als Möbel und andere Holzwaren haben durchwegs einen Rückgang zu verzeichnen. Papier und Kartonagen sinken nochmals auf die Hälfte ihrer vorjährigen Menge.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

St. Gallische Creditanstalt, Speisergasse 12, St. Gallen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 22. März 1923, nachm. 3 1/2 Uhr, im Saale z. «Schiff» in St. Gallen

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1922.
2. Berichterstattung der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Vollmacht-Erteilung an den Verwaltungsrat zur Errichtung einer Pensionskasse für das Personal.

Rechnungsabschluss und Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Geschäftsberichte stehen zu Diensten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich, die bis zum 21. März 1923, abends, an der Kasse gegen Angabe der betr. Aktien-Nummern bezogen werden können.

St. Gallen, den 6. März 1923.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: Walter Fehr. Der Direktor: Herm. Mauchle.

Schweizer. Decken- & Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal A.-G. in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag den 27. März 1923, vormittags 11 1/2 Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur** stattfindenden

XXIII. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen:

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1922.
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren. (Za 2183g) 633
 3. Abnahme der Jahresrechnung unter Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und der Kontrollstelle, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
 4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
 5. Wahl der Kontrollstelle.
- Rechnung und Revisionsbericht sind vom 20. März an zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt.
Geschäftsberichte und Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur zu beziehen unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern.

Pfungen, den 6. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Vetter & Cie. in Liq., Roggwil

Aufforderung an die Gläubiger

Gemäss Eintragung ins Handelsregister vom 23. November 1922 (vide Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 284 vom 18. Dezember 1922) hat sich die Firma aufgelöst.

Die Liquidation wird durch den bestellten Liquidator, Peter Weibel, Zementgeschäft, in Langenthal, durchgeführt, der die Gläubiger hiermit auffordert; ihre Ansprüche an die Firma bis zum 20. März 1922 bei ihm geltend zu machen.

Langenthal, den 3. März 1923.

Der Liquidator der Firma Vetter & Cie in Liq.
P. Weibel.

Torfgesellschaft in Hagnek A.-G.

Die Torfgesellschaft in Hagnek A.-G. in Bern ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Februar 1923 in Liquidation getreten. Die Liquidation wird durch die bisherige Verwaltung besorgt.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden nach Vorschrift von Art. 664 ff. O. R. hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert einem Jahr, vom Tage der 3. Publikation dieser Aufforderung an gerechnet, bei der Gesellschaft schriftlich anzumelden.

Bern, den 6. März 1923.

Der Liquidator der Firma Torfgesellschaft in Hagnek in Liq.

Fritz Jent, Aktiengesellschaft, Winterthur i. Liq.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 15. Februar 1923 ist die Fritz Jent A.-G. in Winterthur in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre allfälligen Guthaben bis spätestens Ende März 1923 an den Unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Winterthur, den 5. März 1923.

Fritz Jent A.-G. in Liq.
Richard Gilg, Winterthur.

St. Margarethen Villen-Quartier A.-G. in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 24. März 1923, nachmittags 6 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Basel

Verhandlungsgegenstände: 1. Entgegennahme der Jahresrechnung pro 30. September 1922 und Bericht der Kontrollstelle. 2. Neuwahl des Verwaltungsrates. 3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. März an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Basel, den 10. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Holligen A.-G. in Bern

Einladung zur XV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 24. März 1923, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Konstatierung der Einzahlung von Fr. 200,000 auf dem Aktienkapital und bezügl. Revision von Art. 7 der Statuten.
3. Geschäftsbericht, Jahresrechnung, die Bilanz pro 1922, Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1923.
7. Unvorhergesehenes.

580

Der Geschäftsbericht kann von Montag den 19. März 1923 hinweg von den Herren Aktionären im Bureau des Herrn Louis Wildbolz, Notar, Spitalgasse 30 in Bern, erhoben werden, ebenso die Ausweis-karten zur Generalversammlung gegen Legitimierung über den Aktienbesitz.

Bern, den 5. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Volksbank Bern

Wir künden hiermit unsere sämtlichen bis 30. September 1923 kündbaren

4 1/4 % bis 5 1/2 % verzinslichen Obligationen (Kassascheine)

auf den nächstzulässigen Termin zur Rückzahlung.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Gekündete Titel sind wir bereit, am Verfalltag zu einem dann-zumal zu vereinbarenden Zinssatz zu erneuern; die Inhaber belieben sich mit uns in Verbindung zu setzen.

623 (1741 Y)

Bern, den 8. März 1923.

Die Direktion.

Société Anonyme Dentelles de Gruyère

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 24 mars 1923, à 15 h., à l'Hôtel Terminus à Bulle

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil.
2. Proposition de liquidation et de dissolution de la société.
3. Nomination d'un ou plusieurs liquidateurs.

629

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 19 mars au Crédit Gruyérien à Bulle, à la Banque de l'Etat de Fribourg à Fribourg, à la Banque Commerciale de Bâle à Genève.

Le conseil d'administration.

Die
Victor



schreibende vollwertige Additions-Maschine zeichnen sich durch einfache, dauerhafte Bauart, zuverlässige Leistungen und niedrigen Preis aus.

Nur 950 Fr.

Je eher Sie dieses Hilfsmittel besitzen, um so besser für Sie.

Dürfen wir Ihnen die Maschine unverbindlich vorführen?

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

377

Annoncen

für

Financiers
Kaufleute u.
Industrielle

finden im

Schweizerischen
Handelsamtsblatt

die weiteste und wirk-
samste Verbreitung

Annoncen-Regie

PUBLICITAS

Schweizerische
Annoncen-Expedition
Actien-Gesellschaft

Bank in Luzern (Centralschweizerische Hypothekenbank) Luzern

Die vierzehnte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet statt Samstag, den 24. März 1923, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der Schweiz. Kreditanstalt (Wagenbachhof).

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1922.
2. Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben bis spätestens Freitag, den 23. März 1923, gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz auf unserm Bureau (Bahnhofstrasse 10) oder beim Wertschriften-Bureau der Schweizerischen Kreditanstalt Luzern (Wagenbachhof) eine Eintrittskarte zu beziehen.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 14. März an auf unserm Bureau (Bahnhofstrasse 10) zur Einsicht auf. Rechnungsberichte können ebendasselbst und bei der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.

Luzern, den 8. März 1923.

Der Präsident: Ed. Schmid.

Hôtel de la Paix A. G. in Lugano

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 24. März 1923, vormittags 11 1/2 Uhr, im Hôtel de la Paix, in Lugano-Paradiso.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat.
3. Statutenrevision.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten zur Versammlung werden den Herren Aktionären rechtzeitig zugestellt werden.

Lugano, 8. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Banque Populaire de la Broye, Payerne

Messieurs les actionnaires sont convoqués, le samedi 17 mars 1923, à 3 heures précises, à la salle du Tribunal à Payerne, en assemblée générale ordinaire avec l'ordre du jour: 1. Rapport de la direction et des contrôleurs sur l'exercice 1922, approbation des comptes et bilan et décharge au conseil d'administration, à la direction et aux contrôleurs. 2. Répartition des bénéfices. 3. Nomination de 3 contrôleurs et de 2 suppléants pour 1923.

Le bilan, les comptes de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 6 mars, aux bureaux de la banque. Les cartes d'admission seront délivrées, sur présentation des actions, dans les bureaux de la banque et de ces agences, jusqu'au 13 mars.

Payerne, le 14 février 1923.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: E. Vuillémotz. Le secrétaire: R. Laurent, not.

Banque de Commerce et de Valeurs à Lots S. A. Société anonyme ayant son siège à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

à Genève, au siège de la société, 20, rue du Mont Blanc, pour le 22 mars 1923, à 15 heures, avec l'ordre du jour suivant:

MODIFICATIONS AUX STATUTS.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres au siège de la société, 20, rue du Mont Blanc, avant le 21 mars 1923.

630 (1949 X)

Le conseil d'administration.

Triest-Yokohama-Kobe-Moji

Nächste Abfahrt des Dampfers „Fiume“ L 12,295 Tonnen des Lloyd Triestino (821 Z)

ab Triest und Venedig Mitte April 1923. Anmeldungen für Passagen und Frachten bei der: Reise- und Transportgesellschaft.

„Schweiz-Italien A.-G.“
Sitz: Zürich, Bahnhofstrasse 80
Filialen: Basel, Genf, Lugano, Luzern, St. Gallen
Telegramm-Adresse: Suisitali.

Passageabteilung

Sammelwagen

Frachtabteilung

Wiener Internationale Messe

Frühjahrsmesse 1923 Vom 18. bis 24. März

Günstigste Einkaufsgelegenheit für alle Branchen

Auskünfte erteilt

die Offizielle Vertretung der Wiener Messen in der Schweiz: Oesterreich. Handelskammer in der Schweiz

Haus du Pont Zürich Waisenhausstr. 2 -533 (870 Z)

Raduner & Co. A. G., Horn

Generalversammlung

Dienstag, den 20. März 1923, vormittags 9 1/2 Uhr, in Horn

TRAKTANDEN:

1. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 14. März 1922.
2. Geschäftsbericht, Bilanzvorlage, Revisorenbericht, Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922, Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl der Revisoren pro 1923/24.
5. Umfrage. 635 (879 G)

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Revisorenbericht, liegen ab 15. März im Bureau Horn zur Einsichtnahme auf Stimmkarten werden an der Generalversammlung verteilt.

Horn, den 7. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Vaultier Frères & Cie., Grandson

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi, 4 avril 1923, à 4 1/2 h., à l'Hôtel de Ville de Grandson.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921/22.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées jusqu'au mardi, 3 avril, sur production des titres ou de certificats de dépôt au siège social, à Grandson, ou à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. 628 (B 508 L)

MM. les actionnaires pourront prendre connaissance au siège social, dès et y compris le lundi, 26 mars, du bilan et compte de profits et pertes, ainsi que du rapport des commissaires-vérificateurs.

Le conseil d'administration.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières série B. 4%

Emprunt de fr. 10,000,000 de 1909 dont fr. 5,000,000 ont été émis

Ont été désignées par le sort, pour être remboursées le 1er juin 1923, les obligations ci-après, qui cesseront de porter intérêt des cette date: 608 (932 F)

301 à 310	1081 à 1090	1561 à 1570	1631 à 1640	3921 à 3930
4011 à 4020	4221 à 4230	5621 à 5630	5641 à 5650	5651 à 5660
5771 à 5780	6371 à 6380	6721 à 6730	6771 à 6780	7941 à 7950
8081 à 8090	8541 à 8550	9131 à 9140	9201 à 9210	9481 à 9490

Obligations non réclamées:

En 1922: N° 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 4332, 4333, 6051, 7984, 7985, 7986, 7987, 7988, 7989.

Fribourg, le 2 mars 1923.

Le directeur: Romain Weck.

Lugano Hotel Victoria au Lac

am Landungsplatze Paradiso. Neuester Komfort, wie Appartements mit Bad und Zimmer mit fließendem Wasser. Autobus am Bahnhof. Pension von Fr. 12 an. C. Janett-Tanner, Bes.

Porto Ronco Pension Restaurant Milosa

zwischen Locarno und Brissago. Ideales Rubelplätzchen am Lago Maggiore. Nur Südzimmer, einschliessl. reichlicher Verpflegung, Fr. 7. Inhaber L. Bucher.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruß

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes II von Bern vom 2. Februar 1923 ist, in Anwendung des Art. 580 & ff. Z. G. B., der Art. 63-71 Einf. Ges. zum Z. G. B. und des Dekretes vom 18. Dezember 1911, die Anordnung und Durchführung eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 24. Januar 1923 verstorbenen Herrn **Armand Samuel Charles Bornand**, Sohn des Charles Gustave und der Marie Augustine Gabrielle geb. Delafontaine, von Ste Croix, Apotheker, wohnhaft an der Bernastrasse 22, in **Bern**, Inhaber der im Schweiz. Handelsregister von Bern eingetragenen Einzel-Firma «Charles Bornand», Apotheke an der Schwanengasse 11 in Bern, bewilligt worden. 282

Nach Vorschrift des Art. 582 Z. G. B. und des Art. 68 Einf. Ges. zum Z. G. B. und des § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911, betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger, sowohl des Erblassers persönlich als auch der Firma «Charles Bornand» obgenannt, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem 15. März 1923 beim Regierungstatthalteramt II in Bern schriftlich anzumelden. Die Anmeldungen sind zu stempeln. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 590 Z. G. B. für nicht angemeldete Forderungen die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haften.

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers persönlich und der Firma «Charles Bornand» die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist (bis 15. März 1923) bei dem unterzeichneten, mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Während der Dauer des öffentlichen Inventars wird die vom Erblasser innegehabte Apotheke unter der Aufsicht des Massverwalters weitergeführt.

Massverwalter ist: Herr Dr. jur. F. Trüssel, Fürsprecher in Bern.

Bern, Spitalgasse 30, den 5. Februar 1923.

In Auftrage des Massverwalters:

Ch. Läderach, Notar.

Glänzende Kapitalanlage

Hoherentables Unternehmen der Westschweiz in Vollbetrieb (Dividende 1922: 20%) sucht zur Betriebsvergrößerung 590 (Pc 1662 Y)

Fr. 100-150 Mille

event. auch in Teilbeträgen nicht unter Fr. 10,000. Seltene Gelegenheit, sich eine hohe Industrierente zu sichern. Ausführlicher Prospekt durch das

Rechts- & Finanzbüro «FIDES», BERN
Schauplatzgasse 33

A vendre

à Renens, à proximité de la gare aux marchandises 614 (10981 L)

usine moderne

construite en béton armé avec bâtiment de rapport, pouvant convenir pour toutes industries et tout spécialement pour industrie de l'automobile. Surface des ateliers, plus de 2000 m², avec force motrice et toutes machines à travailler le bois, taxées selon bordereau industriel à fr. 42,700.

Accès en palier à deux étages pour les voitures

Affaire exceptionnelle à céder à bas prix

Pour traiter, s'adresser à l'Union Foncière S. A., rue de Bourg 27, Lausanne.

Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende de l'exercice 1922 est fixé à Fr. 30 par action. Il est payable dès ce jour, sous déduction de l'impôt fédéral 3%, à la caisse de la société, à Neuchâtel, et aux agences dans le canton, sur présentation du coupon n° 59. (5701 N) 149
Neuchâtel, le 22 février 1923.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

- Altort: Dr. F. Schmid, Adv. Basel; Dres. Schmid, Vonder Mühl, Lüssy & Kron, Adv. & Not. in Amling 18 Bern; G. Bartsch, Ink. A. S. K. — Emil Jenni, Aarberg, 50. Handels- u. Privatinf. Inkasso. Vermittl. Adv. Freiburg; Bank Uldry & Cie. Glarus; J. Schiltler, Adv. Luzern; Inelchen & Rey, Inc. — Dr. R. Gräter, Dr. J. Arnold, Adv. — L. Widmer, Inkasso. Lugano: Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi, Handels, Ink. — Ufficio Fiduciario S. A., Ink., Treuh.-Geschäfte — Prof. E. Bertoni & R. van Aken, avocats et notaires Nenebâle; J. Barrelet, av. Olten; Ernst Frey, Notar. St. Gallen; M. Baumann, Ink. — E. Forster, Rechtsbureau. — Dr. F. Curti, Adv. u. Ink. Winterthur; Dr. W. Wüthig. — Dr. P. Schmid, Advokat. Zürich: Dr. Paul C. Jaegg, Adv. Ink., Haus du Pont. — Dr. Herliorth, Rechtsanw. — Dr. Gordon, Rechtsanw. Waisenhausstrasse 2 — F. Wenger, Advokat, Talstr. 39, T. Scinau 4990

AGENCE PIGUET

Renseignements Commerciaux Handelsauskünfte

Basel: Marktgasse 23
Bern: Spitalgasse 27
Genève: Rue de Hollande 14
Zürich: Stadthausquai 13

Zu verkaufen

grosse, sehr schön arrondierte 544

Liegenschaft

mit zirka 90 Jucharten schönem Land und Wald, mit prima schönen Gebäulichkeiten und auch sehr schön Obstgewächs. Ertrag für mindestens 55 Stück Vieh. Zum Kaufpreis von Fr. 240,000, ohne Inventar. Adresse unter Chiffre E 10309 Lz bei der Pöblichius Luzern.

Automat-Buchhaltung

richtet ein H. Frisch, Buchexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Sie sparen

Zeit, Geld und Aerger

bei Anwendung von Guyer's Zinsstellen, Guyer's Zinszahlen. Ausführl. Prospekte und Sendungen durch: J. Guyer-Wegmann, Hedwigstr. 23, Zürich 7. 529

Scierie

à vendre ou à louer, ensuite de décès, l'usine du Marthnet à Aigle. Force hydraulique 30 chevaux. Situation exceptionnelle pour le commerce; ligne de chemin de fer de montagne à proximité immédiate. Vaste emplacement de dépôt; maison d'habitation, grange; écurie, jardin, etc. — S'adresser Hoirie Henri Borloz, à Aigle. 627 (21601 L)

La direction.